

„Was wir zu wissen glauben“ in Dunakeszi

Am 12. April besuchte das Ensemble der DBU, bestehend aus der Theaterpädagogik Rebekka Bareith und den Schauspielern Niklas Schüler und Dominik Spies, das Miklós Radnóty Gymnasium in Dunakeszi.

Besonders in Erinnerung blieben uns die Schüler\*innen und Lehrerinnen, die sehr begeistert von der Vorstellung waren. Im Anschluss an die Vorstellung vertieften wir uns in ein längeres Gespräch über die deutsche Sprache und Möglichkeiten der Sprachförderung.

Wegen der Pandemie konnten wir lange nicht in Dunakeszi spielen, dementsprechend war die Freude von allen Seiten sehr groß!

„Schweres Gepäck“ in Budaörs

Zum wiederholten Mal reisten wir mit dem Ensemble nach Budaörs an, um dort unseren Audio-Spaziergang über die Vertreibung der Ungarndeutschen zu spielen – dieses Mal endlich im Rahmen des Wunderbar Festivals!

Dieses Stück berührt immer wieder alle Teilnehmenden. Es sei wichtig, Geschichte erlebbar zu machen, damit heutigen Generationen aus der Vergangenheit lernen, und Parallel zur Gegenwart und Zukunft ziehen könnten, so eine Zuschauerin.

Gymnasialtreffen in Szekszárd

Am 18. April fand das deutschsprachige Theatertreffen der Gymnasien statt – ein ganz besonderer Tag für das Kinderensemble unseres Theaters: die Junge DBU unter der Leitung von Rebekka Bareith. Schließlich sind sie die jüngsten, die an diesem Tag vor Gymnasialschüler\*innen auftreten – und beim Verbeugen zurück auf die Bühne geklatscht wurden. Der Tag und ihr eigenes Stück mit dem Titel „Der Aufzug oder: Stayin' alive“ war also ein voller Erfolg!

Neben der Jungen DBU traten außerdem PaThalia Junior und Senior vom Friedrich Schiller Gymnasium aus Werischwar und die Kulturelle Offensive vom Deutschen Nationalitätengymnasium aus Budapest auf.

„Oh, wie schön ist Panama“ und „Was wir zu wissen glauben“ in Veszprém

Mit gleich zwei Inszenierungen und insgesamt drei Vorstellungen fuhr das Team der DBU am 19. April nach Veszprém.

Die Kinder aus dem Kindergarten in der Egry Straße waren begeistert vom TaschenTheaterstück „Oh, wie schön Panama“ mit Katalin Lotz und Eszter Sipos. Es war die erste deutschsprachige Theatererfahrung für die Kinder, und für uns der erste Besuch in diesem Kindergarten, aber sicher nicht der letzte.

Das Klassenzimmerstück-Team trat an diesem Tag mit einer Doppelvorstellung ein paar Straßen weiter auf, im Deutschen Haus. Das Publikum aus dem László Lovassy Gymnasium vertiefte sich im Nachgespräch mit dem Ensemble in das Thema Verschwörungstheorien. Gemeinsam sammelten wir Ideen, wie Freundschaften trotz extrem unterschiedlicher Meinungen bestehen bleiben können.

## Workshop zum selbstsicheren Auftreten an der Andrassy Universität

Für zwei Gruppen leitete Katalin Lotz am 20. April Workshops an der Andrassy Universität im Rahmen des Zukunftstages. Ziel des Workshops war es, das sichere Auftreten beim Vortrag halten zu trainieren. Sowohl Schüler\*innen als auch Studierende und Erwachsene nahmen voller Freude an diesen Workshops teil.

## „Des Kaisers neue Kleider“ in Mezőberény

Auf den längsten Weg in der Wunderbar-Woche machte sich das Ensemble am 21. April. Es ging nach Mezőberény. Im dortigen Kulturhaus sahen mehr als 150 Kinder und Jugendliche das musikalische Märchen um den Kaiser, der so eingebildet ist, dass er auf zwei Betrüger hereinfällt.

Am 21. April fand der Grundschultheatertag in Somberek statt. Der Spielclub „Junge DBU“ mit der Leiterin Rebekka Bareith war mit seiner diesjährigen Produktion „Der Aufzug oder: Stayin' alive“ auch vertreten und stand mit sieben weiteren Gruppen auf der Bühne. Die Kinder genossen diesen Tag sehr! Wie erwachsene Schauspieler\*innen meisterten sie die Umstellung auf eine neue Bühne und adaptierten ihr Stück hervorragend an die neuen Gegebenheiten.